


Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 06.08.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	17:28 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Horn
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Fortschreibung der Sitzungsplanung für die Monate August und September 2024 BE: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister	1284/24
4.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1284/24 - Fortschreibung der Sitzungsplanung für die Monate August und September 2024	1340/24
5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 5.1. | Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Bahn GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführer Erfurter Bahn GmbH | 0176/24 |
| 5.2. | Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister | 1138/24 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 6.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 25.10.2023 zum TOP 5.1 DS 1539/23 - Wirtschaftsplan 2024 der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH - hier: Einbindung Weltkulturerbe
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 2391/23 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Mündliche Informationen | |
| 7.1.1. | Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 16.11.2022 - "Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine" (Drucksache 2010/22)
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister | 1364/24 |
| 7.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister Herr Horn eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt waren neun stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Oberbürgermeister bat um Abstimmung über die Aufnahme einer mündlichen Information unter dem Tagesordnungspunkt 7.1.- Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 16.11.2022 – "Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine" (Drucksache 2010/22), Einreicher: Fraktion Die Linke.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Somit wurde die nötige Mehrheit erreicht und die Drucksache 1364/24 - Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 16.11.2022 – "Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine" (Drucksache 2010/22), Einreicher: Fraktion Die Linke, wird unter dem Tagesordnungspunkt 7.1.1. beraten.

Da keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

4.1. Fortschreibung der Sitzungsplanung für die Monate August und September 2024 BE: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

1284/24

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.1.1 wurden gemeinsam beraten.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 1284/24 in Fassung des Änderungsantrages Drucksache 1340/24 zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Fortschreibung der Sitzungsplanung für die Monate August und September 2024 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

- 4.1.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1284/24 - 1340/24**
Fortschreibung der Sitzungsplanung für die Monate August und September 2024

Der Tagesordnungspunkt 4.1.1. wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten.

Siehe Tagesordnungspunkt 4.1.

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. **Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

- 5.1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Bahn 0176/24**
GmbH
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Geschäftsführer Erfurter Bahn GmbH

Der Oberbürgermeister begrüßte den Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH sowie seine Mitarbeiterin und bat um das Rederecht für die Gäste. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH ging auf die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 ein und erklärte, dass dieser besser ausgefallen sei als prognostiziert. Dies sei u. a. den geringeren Aufwandskosten und den höheren Einnahmen geschuldet. Auch für das Jahr 2024 sei nach derzeitiger Einschätzung mit einem guten Betriebsergebnis zu rechnen. Des Weiteren ging er auf die Einführung des 49-EURO-Tickets ein und verwies auf die erhaltenen Ausgleichszahlungen und Steigerung der Fahrgastzahlen um 40 %. Er fügte hinzu, dass die gestiegenen Fahrgastzahlen zwar positiv zu bewerten seien, allerdings würden sie das Unternehmen auch an die Grenze des Machbaren bringen.

Der Oberbürgermeister bat um Übermittlung seines Dankes an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens für das gute Ergebnis in herausfordernden Zeiten, welcher durch die Ausschussmitglieder geteilt wurde.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Oberbürgermeister die Drucksache 0176/24 zur Abstimmung:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 5.2. Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen** **1138/24**
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister ging auf die Drucksache ein und erklärte, dass zur Umsetzung des Vorhabens lediglich die Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt geändert werden muss und nicht die Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Erfurt. Diese enthalte bereits eine entsprechende Regelung. Er wies darauf hin, dass die Seniorinnen und Senioren der am stärksten gewachsene Bevölkerungsteil in der Landeshauptstadt sei. Er schlug als Diskussionsvorschlag die Etablierung eines Pilotprojektes vor, nach dem der Seniorenbeirat im zukünftigen Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gleichstellung vertreten sein könnte. Hierzu sei es wünschenswert, wenn die Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag zur Änderung der o. g. Satzung entwickeln würden.

Frau Maurer, Vorsitzende der Fraktion Die Linke, nahm den Vorschlag des Oberbürgermeisters dankend auf und vertagte als einreichende Fraktion die Drucksache auf die nächste Sitzung des Hautausschusses. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom 25.10.2023 zum TOP 5.1 DS 1539/23 - Wirtschaftsplan 2024 der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH - hier: Einbindung Weltkulturerbe** **2391/23**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Es lagen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

- 7.1.1. Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates vom 1364/24
16.11.2022 - "Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in
der Ukraine" (Drucksache 2010/22)
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Komm. Leiterin des Bereiches Oberbürger-
meister

Der Oberbürgermeister gab einen kurzen Überblick auf den aktuellen Stand zur Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Iwano-Frankiwsk in der Ukraine. Geplant sei die Anschaffung eines Spezialtransporters durch die Iwano-Frankiwsk zur Überwachung des Wasser- und Abwassersystems in der Ukraine. Hierfür werde die Landeshauptstadt Erfurt die notwendigen Fördermittel über das Programm „Engagement Global“ beschaffen. Im Zuge des Projektes sei geplant, dass gegen Ende September eine technische Delegation aus Iwano-Frankiwsk für zwei Tage nach Erfurt kommt und Einsicht darüber erhält, wie die Überwachung (Störfälle, Leckagen) des Wasser- und Abwassersystems funktioniert.

Frau Maurer, Fraktion Die Linke, schlug eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Odessa vor, da dieser Vorschlag von Seiten der Bürger an sie herangetragen worden sei. Des Weiteren fragte sie nach, in wie weit eine Städtepartnerschaft geplant sei und ob der Verein ukrainischer Landsleute in Thüringen e. V. mit einbezogen wurde.

Der Oberbürgermeister betonte, dass es sich ausschließlich um eine Solidaritätspartnerschaft handelt. Der Fokus läge hierbei bei der zu leistenden Hilfe. Die Partnerschaft werde mit den genannten Aktionen nun mit Leben gefüllt.

Die Leiterin der Abteilungsleiterin Protokoll und Internationale Verbindungen ergänzte, dass Iwano-Frankiwsk mit 218.000 Einwohnern eine mit der mit der Landeshauptstadt Erfurt vergleichbare Stadt sei. Die Stadt Odessa sei indes schon an andere Städte gebunden und größtmäßig nicht auf einer Augenhöhe mit der Landeshauptstadt Erfurt.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Informationen und wies darauf hin, dass ihr vorher nicht ganz klar gewesen sei, welche Bestrebungen und Möglichkeiten es in Bezug auf eine Städtepartnerschaft bzw. Solidaritätspartnerschaft gegeben habe.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, wies darauf hin, dass es sich hier um eine Solidaritätspartnerschaft handelt. Auch sollte eine Solidaritätspartnerschaft und eine Städtepartnerschaft getrennt voneinander betrachtet werden. Er fügte hinzu, dass Odessa bereits eine Solidaritätspartnerschaft mit Bremen habe. Außerdem sei der Vorschlag zur Solidaritätspartnerschaft von den Vertretern des Vereins der ukrainischen Landsleute e. V. selbst gekommen.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass er den Ausschuss informieren werde, sobald neue Informationen vorlägen.

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

1.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, verwies auf die Äußerungen des Geschäftsführers der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH zur Thematik der Marketingfähigkeit des FC Rot Weiß Erfurt e. V. in der Tagespresse. Er erkundigte sich, ob sich die Lage beruhigt hätte.

Der Oberbürgermeister bat um das Rederecht für den anwesenden Geschäftsführer der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Geschäftsführer der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH ging kurz auf den Sachverhalt ein und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Status als Sportstadt für das Marketing der Stadt genutzt werden sollte. Daher spreche er mit den verschiedenen Vereinen der Stadt, wie z. B. den Volleyball Vereinen, den Basketball Löwen, den Black Dragons und auch dem FC Rot Weiß Erfurt e. V. (RWE). In diesem Zusammenhang habe er erwähnt, dass es von Vorteil wäre, wenn der RWE in der 3. Liga spielen würde, da sie dort im gesamten Bundesgebiet zu Spielen unterwegs seien und nicht nur in den neuen Bundesländern. Diesen Sachverhalt könne man eher für die Marketingzwecke nutzen als nur eine Bekanntheit in den östlichen Bundesländern. Es sei geplant Kooperationen zu schmieden. Die Reaktion des RWE auf diese Äußerungen sei sehr heftig ausgefallen. Er fügte hinzu, dass es sich um eine Marketingkampagne handelt und nicht um eine Sportförderung für die in Erfurt ansässigen Sportvereine.

Der Oberbürgermeister zeigte sich ebenfalls irritiert von der Reaktion des FC Rot Weiß Erfurt e. V. Er empfand die Reaktion als unverhältnismäßig. Jeder Verein in Erfurt trägt zur Bedeutung der Landeshauptstadt als Sportstadt bei.

2.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, erkundigte sich, ob die Benennung des neuen Aufsichtsrates der Holding in der Sitzung des Stadtrates am 14.08.2024 Auswirkungen darauf habe, dass die Gesellschafterversammlung am 29.08.2024 stattfindet und somit die Tätigkeit des Aufsichtsrates endet.

Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der aktuelle Aufsichtsrat nicht die Mehrheitsverhältnisse des aktuellen Stadtrates widerspiegeln. Des Weiteren sei die Bestellung eines Aufsichtsrates nicht endgültig; eine Veränderung sei möglich.

Herr Waßmann bat um eine Klärung des Sachverhaltes bis zur Sitzung des Stadtrates am 14.08.2024.¹

gez. A. Horn
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in

¹ Red. Anmerkung: Mit Datum vom 06.08.2024 erhielten die Fraktionen einige E-Mails mit Stellungnahmen zur Problematik der Vertagung der Drucksachen zur Gremienbesetzung.